

Presseinformation

Egelsbach, März 2019

Kompakt und kostengünstig mit IO-Link

Die kompakten Feldbussysteme der Serie EX260 von SMC bieten jetzt auch IO-Link-Technologie. Damit sind sie bidirektional kommunikationsfähig und unterstützen die fortschreitende Digitalisierung der Maschinen- und Anlagentechnik.

Die Feldbussysteme der Serie EX260 sind als Einsteigerklasse seit vielen Jahren etabliert. Jetzt können sie optional mit IO-Link-Technologie ausgestattet werden. Die schlanken und kostengünstigen Modelle können zudem beliebig viele Parameter der angeschlossenen Ventile an die übergeordnete Steuerungsebene weiterleiten. Das kann den Ventilstatus betreffen, das Erkennen von Störungen oder das Zählen von Ventilzyklen. Diese Informationen ermöglichen es, Ausfällen präventiv zu begegnen, anstehende Wartungen oder den Austausch von Ventilen vorausschauend zu planen.

Die EX260 Feldbussysteme bieten 32 monostabilen und 16 bistabilen Ventilsolenoiden Platz. Aufgrund ihrer geringen Breite von nur 28 mm je Einheit lassen sich sehr schlanke Ventilinseln aufbauen. Für die reibungslose Kommunikation mit übergeordneten Feldbuseinheiten und SPS-Systemen steht die gesamte Bandbreite gängiger Feldbus- und Industrial-Ethernet-Protokolle zur Verfügung. Neben PROFIBUS, PROFINET, DeviceNet™, EtherNet/IP™ oder POWERLINK ist optional auch die Ausstattung mit Modbus, CanOpen oder IO-Link möglich.

Großer Spielraum bei Montage

Beim Aufbau von Ventilinseln bietet die EX260-Baureihe viel Spielraum, um auf die konkrete Einbausituation vor Ort zu reagieren: Die 5/2- und 5/3-Wege-Ventile lassen sich unterschiedlich montieren. Je nachdem, ob der Druckluftanschluss an der Unter- oder Oberseite oder seitlich angeordnet sein soll. Nicht alle der 32 Ventilpositionen müssen besetzt sein und es können auch verschiedene Ventilgrößen (z. B. SY3000, SY5000 oder SY7000) auf derselben Anschlussplatte verwendet werden. Bei seitlich angeordneten Druckluftanschlüssen liegen Druckluftversorgung und Verdrahtung auf der gleichen Seite. Das erleichtert die Montage, wenn oberhalb der Ventilinsel kaum Platz zur Verfügung steht. Die Kommunikation kann über eine Daisy-Chain-Topologie erfolgen. Dabei sind alle Komponenten in Reihe miteinander verbunden. Auch das vereinfacht die Montage und es werden keine T-Stücke benötigt. Lediglich auf die Gesamtlänge der Verkabelung müssen Anwender

achten: 20 Meter Länge pro Strang sollten nicht überschritten werden. Die Serie EX260 besitzt die Schutzklasse IP67 (Ausnahme: D-Sub-Anschluss oder Ventile der Serie S0700), sodass auch der Einsatz in rauer Umgebung möglich ist.

Die Feldbussysteme der Serie EX260 lassen sich besonders einfach mit den folgenden Ventilserien von SMC verblocken:

- SY3000/5000/7000
- SV1000/2000/3000
- VQC 1000/2000/4000/5000
- S0700

Kompakte Intelligenz in der Peripherie

„Wer für die Ansteuerung seiner Ventile ein kleines, kostengünstiges und sehr leistungsfähiges Modul benötigt, ist mit den jetzt überarbeiteten Systemen der Serie EX260 hervorragend bedient“, erklärt Olaf Hagelstein, Product Manager bei SMC. Diese Geräteserie ist seit vielen Jahren am Markt etabliert und jetzt noch etwas kompakter und leichter ausgeführt. Mit der Möglichkeit, die Feldbuseinheiten mit IO-Link auszustatten, steht die Tür für Industrie 4.0-Anwendungen offen.

Im Detail – EX260

Modell	EX260
Kommunikationsprotokolle	DeviceNet™, PROFIBUS, PROFINET, CC-Link EtherCAT, EtherNet/IP™, POWERLINK
Anzahl Ausgänge	16 bistabile Ventile 32 monostabile Ventile
Ausgangspolarität	PNP oder NPN
Kommunikationsanschluss	M12 / D-Sub*
Schutzklasse	IP67
Betriebstemperatur	- 10°C – 50°C
Luftfeuchte	35 – 85 % rel. Feuchte (keine Kondensation)
Abmessungen	102,4 x 28,2 x 76,5 mm (H x B x T)
Gewicht	200 g

* D-Sub-Anschluss = Schutzklasse IP 40.



Bildunterschrift:

Die schlanken und kostengünstigen Feldbussysteme der Serie EX260 gibt es jetzt auch mit IO-Link-Technologie.

Fotos: SMC Deutschland GmbH

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem in der Automobil-, Elektro- und Photovoltaik-, Medizin-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie sowie im Werkzeugmaschinenbau, der Robotik und der Automation. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017/18 einen Umsatz von 159 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit mehr als 740 Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit über 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 36 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2017/2018 einen Umsatz von rund 4,6 Milliarden Euro und beschäftigt global gut 19.680 Mitarbeiter.